Die große

Atlantic und Pacific

Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

☞ 150 Läden in den Ver. Staaten. ☜

Feiner als jemals

ist die Arbeit, welche die

Meister = Photographen

Cadwallader & Fearnaught,

liefern.

16 und 18 Ost Washington Straße,

Zweig-Atelier: No. 96 Süd Illinois Straße.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 8. Juni 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

William Goebel, Mädchen, 5. Juni.
John Wittenmeier, Mädchen, 29. Mai.

Heirathen.

William Brömstrup mit Sophie Beck.
William A. Ward mit Katie Bettice.
James Murray mit Katie Kariho.

Todesfälle.

Maggie Bonnell, 15 Jahre, 7. Juni.
Rachel Williams, 2 Wochen, 7. Juni.
Laura J. Moffitt, 32 Jahre, 6. Juni.
Leander Schäfer, 7 Monate, 1. Juni.
Eva Rein, 72 Jahre, 7. Juni.
Francis Carroll, — 30. Mai.

☞ Heute Abend Sitzung des Board of Aldermen.

☞ Scharlachfieber Ecke Hillside Ave. und 7te Str., 147 West North Str., 790 East Washington Str.

☞ Die County-Commissäre bewilligten heute John Stellwagen und Henry Sponsel Lizensen.

— Mittel, die von fast allen meinen Kunden gebraucht werden, sind Dr. August König's Hamburger Tropfen zur Blutreinigung u. Hamburger Brustthee gegen Erkältungen und angehende Brustleiden. — A. Gingrich, Apotheker, 334 Penn-Straße, Reading, Pa.

☞ Herr H. Bamberger hat die Hüte für die hiesigen das Turnfest besuchenden Turner geliefert.

☞ Die Lehrer und Lehrerinnen der freisinnigen Schule sind ersucht, sich heute Abend zu einer Versammlung in der Turnhalle einzufinden.

☞ Die aktiven Mitglieder des Liederkranz, Herren und Damen, sind gebeten, sich heute Abend um 8 Uhr in der Vereinshalle einzufinden.

☞ Squire Feibelmann traute gestern Harry G. Baldwin und Mathilda J. McRains. Das ist der vierte Mann der Letzteren.

— Regenmäntel, Unterkleider, Strümpfe, Binden, Hemden, Krägen, Manschetten, u. s. w., das Alles findet man in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei John Rosenberg No. 196 Ost Washington Str.

☞ Der Pfälzer-Verein amüsirte sich gestern bei einem Picnic in Emmerich's Grove. Es hatten sich viele Besucher eingefunden.

☞ Nächsten Sonntag findet, wie aus der an anderer Stelle befindlichen Anzeige ersichtlich, in der Mozart Halle eine Abendunterhaltung des Liederkranz statt, deren Ertrag der Sängerfestkasse zugewiesen werden soll. Der Liederkranz wird sich in voller Stärke (Herren und Damen) zum Sängerfest nach Fort Wayne begeben und da sich unseres Wissens unter den Mitgliedern des Liederkranz keine Vanderbilts befinden, so ist es nöthig, daß ein Fond für die Sängerfahrt gegründet wird. Aus diesem Grunde sollte die nächsten Sonntag Abend stattfindende Unterhaltung zahlreiche Theilnehmer finden.

Ein sauberes Trio.

Drei gefährliche Einbrecher werden von der Polizei überrumpelt.

Heute Morgen hat die Polizei in der Verhaftung von Frank Whiting, Charles Daniels und Charles Rice, die beiden Letztern sind Farbige, einen guten Fang gemacht.

Es ist unsern Lesern bekannt, daß während der letzten Wochen des Nachts viele Leute auf dem Wege von "Footpads" angegriffen und beraubt wurden.

Sergeant Lowe hatte den berüchtigten Frank Whiting im Verdacht, zu der Straßenräuberbande zu gehören und arbeitete schon seit längerer Zeit an dem Plan, die Bande dingfest zu machen.

Es gelang ihm auch endlich, das Quartier Whitings auszufinden, und er und Superintendent Lang und Capitän Colbert berichten die Sache gemeinschaftlich.

Heute Morgen bei Verles der Namen der Polizeimanschaft wurde den Polizisten Adams, Hines, McMullen, Shaughnessy, Ward, Wheatley, Hoefgen und Trush mitgetheilt, daß sie sich bereit machen sollten um das berüchtigte Kleeblatt zu überrumpeln. Um 7½ Uhr Morgens begab man sich auf den Weg.

Die Polizisten erhielten Auftrag, das Haus an der nordwestlichen Ecke der Pine und Washington Straße zu umstellen, während Lang, Colbert und Lowe sich in das Haus begeben wollten um die Schurken sofort abzufassen.

Das war aber schneller gesagt als gethan. Capt. Colbert ging zuerst in das Haus. Whiting befand sich in der Küche und als er Capt. Colbert sah, hielt er ihm sofort zwei 44 Kaliber Revolver entgegen. Als Colbert trotzdem es wagte, vorwärts zu gehen, drückte Whiting eine der Waffen ab, aber Colbert wurde nicht verletzt.

Lowe ging nun vorwärts, er aber wurde auf ähnliche Weise empfangen und hat es nur Superintendent Lang zu verdanken, daß er noch am Leben ist, denn dieser zog ihn in dem Augenblicke zurück als Whiting zum zweiten Mal einen Schuß abfeuerte. Lang schoß nun auf Whiting und brachte demselben eine Wunde am Arme bei. Daniels eilte nun hinzu und bat die Polizisten, Whiting um Gotteswillen nicht zu erschießen. Der Polizei-Superintendent hieß darauf Whiting die Revolver wegzulegen, und sich zu ergeben, widrigenfalls er sicher erschossen würde. Da Whiting unterdeß wohl gesehen hatte, daß ein Entkommen nicht möglich sei, ergab er sich. Seine Genossen leisteten bei der Verhaftung keinen Widerstand.

Als man das Haus durchsuchte, fand man die Uhr und sonstige Werthsachen, welche Dr. Prunk letzte Nacht gestohlen wurden, ferner die aus Henry Mauer's Grocery unlängst gestohlenen Waaren, und so viele Waffen, daß man einen ganzen Waffensaal damit füllen könnte.

Die Strolche wurden heute Morgen dem Polizeirichter vorgeführt und der Grand Jury überwiesen.

Whiting hat ein loses Maul, und meinte heute früh, daß er lieber 25 Polizisten umgebracht hätte, als sich verhaften zu lassen.

Der Mayor hat die Bürgschaft der drei Verhafteten auf je $5 000 gesetzt.

Um Whiting ganz sicher zu haben, stellte ihm außerdem Richter Norton noch unter $2.000 Bürgschaft wegen der Springer'schen Friedensgefährdungs-Klage, denn Whiting ist derselbe, dessen Frau als er sich im Zuchthaus befand, sich von ihm scheiden ließ, und einen gewissen Springer heirathete.

Die Strolche werden sicherlich für die nächsten Jahre aller Nahrungssorgen enthoben sein. Whiting ist nicht fremd im Zuchthaus, und als ein so gefährlicher Mensch bekannt, daß dasselbe auch der geeigneiste Wohnort für ihn ist.

Achtung Liederkranz!

Die aktiven Mitglieder des Liederkranz, Damen und Herren, sind ersucht, sich heute Abend punkt 8 Uhr zur Probe einzufinden, da der Fest-Dirigent, Herr Otto Schmidt, zugegen sein wird.

☞ Es wird uns erzählt, daß Polizeisuperintendent Lang gestern Vormittag in die Wirthschaft von Wm. Rosengarten, Ecke Buchanan und East Str. kam und einen Schnaps verlangte. Derselbe wurde ihm verweigert, obwohl der Wirth nicht wußte, wen er vor sich hatte. Schöne Spionage das!

Herr Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Str. hat bemerkt, daß schon seit einigen Wochen an Sonntagen seine Wirthschaft von einem Polizisten in Civil beobachtet wird.

Kein Ausverkauf!

Keine verblichenen Matten auf Auktion!

Keine altmodischen Teppiche zum halben Preise,

— aber eine —

Reduktion unseres Waaren-Lagers

während der nächsten 25 Tage.

Unsere Waaren sind erster Qualität, neuester Mode. Teppiche, Tapeten, Matten, Rugs, Spitzen-Vorhänge, Gardinenstangen, Rouleaux.

Obige Artikel verkaufen wir während der nächsten 25 Tage zu Preisen, die alle unsere Concurrenten aus dem Felde schlagen. Man erinnere sich, daß der große Verkauf stattfindet bei

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Court House Meat Market,

Fritz Böttcher, Eigenthümer.

Frisches, geräuchertes u. gepökeltes Fleisch stets vorräthig. Würste aller Arten. Beste Qualität.

Telephon 500. 147 Ost Washington Str.

Schulrathswahlen.

Am nächsten Samstag laufen die Termine von vier Schulrathsmitgliedern aus, nämlich die des 1., 2., 10. und 11. Distrikt.

Der erste Distrikt ist zur Zeit durch Herrn John P. Frenzel vertreten. Herr Frenzel sucht eine Wiederwahl und hat in der Person des Amerikaners Shover einen Gegner.

Ganz abgesehen davon, daß wir unter sonst gleichen Umständen bei der Wahl eines Schulrathsmitgliedes immer einem Deutschen den Vorzug geben, glauben wir auch sonst Herrn Frenzel empfehlen zu dürfen. Wir sind nicht immer mit Herrn Frenzel einverstanden gewesen, ja haben sogar hie und da das Verfahren des Herrn Frenzel für entschieden falsch gehalten, was uns aber an Herrn Frenzel gefällt, das ist die Entschiedenheit und die Energie womit er eine einmal erfaßte Idee durchzuführen sucht. Und es sind gerade jüngere energische Kräfte, welche in einer Behörde nothwendig sind, in der sich lange so viele Schlafmützen befunden haben, die stets nur wie Pagoden den Kopf nach rechts und links, oder auf- und abwärts schüttelten. Ein energischer Mann, der auch zuweilen Fehler macht, ist immer noch mehr werth, als der, welcher gar kein Feuer in den Adern hat.

Im zweiten Distrikt kandidirt Herr Herrmann Bamberger.

Die Deutschen dieses Distrikts haben, wenn sie sich die Sache angelegen sein lassen, und sich zahlreich am Stimmkasten einfinden, Gelegenheit die Zahl der Deutschen im Schulrathe durch eine intelligente Kraft zu vermehren. Bei der stets bestehenden Möglichkeit heftiger Angriffe auf den deutschen Unterricht ist es von Wichtigkeit für uns so viele Deutsche wie thunlich in den Schulrath zu bringen. Herr Bamberger ist zudem ein höchst achtenswerther gebildeter Mann und wir ersuchen unsere Landsleute dafür zu sorgen, daß er gewählt wird. Er hat einen Gegner in der Person des Herrn Granville S. Ballard.

Im zehnten Distrikt hat das gegenwärtige Schulrathsmitglied Bell einen Gegner in dem Advokaten Beck. Da Herr Bell ein hochgebildeter Mann von Fach ist, der schon in Deutschland war und mit deutscher Literatur bekannt ist, würden wir sein Verbleiben im Schulrathe befürworten.

Im elften Distrikt hat das gegenwärtige Mitglied Herr Browning keinen Gegenkandidaten und so wird der Herr wohl auf seinem Posten verbleiben.

Wir werden nächstens die Grenzen der vier Distrikte mittheilen.

Indiana Sängerfest

Ueber die Vorbereitungen für das bevorstehende Indiana Sängerfest entnehmen wir der Fort Wayne „Staatszeitung" Folgendes:

Austin und Rosenberger's Orchester von Chicago, eine der besten Musik-Capellen des Westens, wird engagirt und durch Mitglieder von Reinecke's Orchester verstärkt werden. Professor Austin, ein Virtuose auf dem Cornet, wird mehrere Solo-Partien vortragen. Fest-Dirigent Prof. Schmidt wird nächsten Sonnabend seine Rundreise beginnen, um mit Vereinen, welche an dem Feste theilnehmen werden, Proben abzuhalten.

Fünfzehn Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt und stellen zusammen 300 bis 400 Mann. Wie bereits früher mitgetheilt worden, ist der „Princeß-Rink", an Ecke von Maine und Fulton Straße, zur Abhaltung der Conzerte und Matinees ausersehen worden, und die Arion-Halle wird dazu benutzt werden, um die Probe des Massen-Chors und des gemischten Chors abzuhalten. Der Princeß-Rink wird mit Flaggen, Kränzen, Blumen und Triumphbogen geschmückt werden. Außerdem wird ein prachtvoller Triumphbogen über der Colhoun Str., in der Nähe des Courthauses, errichtet werden. In der Festhalle können mit Leichtigkeit 3000 Personen placirt werden.

Der Eintrittspreis zu den Konzerten wird verhältnißmäßig sehr gering sein, wenn man berücksichtigt, welch' bedeutende Kräfte engagirt und wie große Ausgaben gemacht werden. Fort Wayne ist dieses Jahr zum Festplatz auf Betreiben der beiden hiesigen Vereine erwählt worden und es dürften Jahre vergehen, bis unserer Stadt diese Ehre wieder zu Theil werden wird. Die besten Musiker von hier und anderen Städten haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß an dem Erfolge in musikalischer Beziehung nicht zu zweifeln ist. Als Soloisten sind Frl. Fannie Kellogg, Herr Weber, Herr Barber und Herr Wood engagirt worden.

Der kleine Stadtherold.

Frau Dr. Pink weilt bei ihren Eltern in Shelbyville zu Besuch.

— Die Zahl der Verehrer des magischen Schmerzenheilmittels St. Jakobs Oel nimmt mit jedem Jahre zu. Es gibt auch nichts besseres gegen rheumatische Leiden.

Mayors-Court.

Eine ganze Anzahl Prostituirter präsentirte sich heute Morgen vor dem Mayor. Sie wurden natürlich bestraft. Wenn man aber in Betracht zieht, daß jeder Dieb für die Hälfte des Geldes, das er stiehlt, ein ehrlicher Mann bleiben würde, daß jedes Mädchen, das sich der Schande in die Arme wirft, für die Hälfte des Geldes ein braves Mädchen bleiben würde, so meinen wir, daß die Herren Gesetzmacher der Prostitution viel leichter ein Ende dadurch machen könnten, daß sie dafür sorgten, daß sich Frauen und Mädchen auf ehrliche Weise einen Lebensunterhalt erwerben können. So lange aber Verkäuferinnen in den größten Geschäften für die Anstrengung einer ganzen Woche bloß drei, höchstens fünf Dollars bekommen, so lange reiche Monopole, wie die Telephon Co. ihren weiblichen Angestellten bloß $18 per Monat bezahlen, wird es immer Mädchen geben, welche die Schande einem mit Mangel und Entbehrung verbundenen Leben vorziehen. Die Idee, die Prostitution zu verbieten, ist derselbe Wahnsinn, wie den Verkauf von Bier zu verbieten. Man wende humane Mittel an, sorge in dem einen Falle, daß der Mensch auf ehrliche Weise sich ein menschen würdiges Dasein schaffen kann, und in dem andern Falle, daß er lerne, das Leben ohne Ausschweifung zu genießen.

Jos. Busch wurde wegen Tragens verborgener Waffen bestraft.

Die bekannten Spitzbuben Frank Whiting und Charles Robinson des Einbruchs bei Dr. Prunk angeklagt, verzichteten auf ein Vorverhör und wurden der Grand Jury überwiesen.

John Kelley, John Donovan und Chas. Wölz, die drei Knaben, welche Samstag Abend aus dem Hause der Frau Page verschiedene Schmucksachen stahlen, wurden der Grand Jury überwiesen.

Wie man Wasser rein erhält.

Wie wichtig reines Trinkwasser für die Gesundheit ist, besonders im heißen Sommer, braucht nicht erst besonders hervorgehoben zu werden. Deshalb wird auch das folgende Schreiben des Dr. Wands, des Sekretärs des hiesigen Gesundheitsrathes von allgemeinem Interesse sein.

Zur Verhütung von Krankheiten und als einen Beförderer der Gesundheit empfehle ich für Brunnen und Cisternen Merrill's Ketten-Sprüh-Pumpe.

Nichts verursacht mehr epidemische Krankheiten als Wasser von unreinen Brunnen, welche giftige Gase und Ungeziefer enthalten. Um dies zu verhindern, ist es nöthig Sauerstoff oder frische Luft in das Wasser einzuführen. Daß dies vermittelst der Merrill'schen Pumpe geschieht, hat eine sorgfältige chemische Analyse des Wassers von Brunnen bewiesen, wo dieselbe im Gebrauch ist. Dieselbe ergab in allen Fällen vollständige Reinheit des Wassers. Die Construktion der Pumpe ist derart, daß das Wasser durch einen Sprühapparat in Bewegung gesetzt und demselben eine genügende Quantität Sauerstoff zugeführt wird, um die Entwicklung von Stickstoff, Marschgas u. s. w. zu verhindern und die Luft im Brunnen rein zu erhalten. Auch Tausendfüßler und anderes Gewürm sind nicht möglich, wo diese Pumpe angewandt wird. Eine sorgfältige Untersuchung hat ergeben, daß in allen Brunnen und Cisternen, wo diese Pumpe sich befindet, gleichviel wie das Wasser vorher war, dasselbe rein und gesund ist.

Dr. W. Wands,
Sekretär des Gesundheitsrathes von Indianapolis.

Diese Brunnen werden von der Merrill Pump Co., No. 220 Süd Meridian Str. fabrizirt. Herr Jacob D. Hildebrand ist Präsident und Herr Chas. Krauß Sekretär derselben. Telephon No. 465.

Schützenfest.

Das Schützenfest steht vor der Thüre. Dasselbe nimmt, wie aus der an anderer Stelle befindlichen Anzeige ersichtlich, Dienstag über acht Tage seinen Anfang. Der Schützenverein betrachtet es als eine hohe Aufgabe, das Fest in befriedigender Weise für alle Theilnehmer zu gestalten, und sollte darin von den hiesigen Deutschen unterstützt werden.

Gäste aus allen Theilen des Landes werden an dem Schützenfeste theilnehmen.

Verunglückt.

Henry Prehm, ein 65 Jahre alter Mann, der unweit vom Taubstummen-Institut wohnt, legte sich gestern auf das Gürtelbahn-Geleise und schlief ein.

Ein Frachtzug kam heran, und dem Manne wurde der rechte Fuß abgefahren.

Er wurde per Flanner und Hammown's Ambulanz ins städtische Hospital gebracht.

☞ Folgende Herren wurden vom Bundesvorort als Preisrichter für das in Newark stattfindende Turnfest ernannt: Georg Brosius, Milwaukee; Wm. Stecher, Cincinnati; H. C. Stahl, Philadelphia; Chr. Eberhardt, Boston; Alvin Kindervater, Minneapolis; Oscar Scheer, Pittsburg; C. Zipp, Cleveland; C. W. Sultan, La Crosse; Wm. Heeseler, New York; Heinrich Suder, Chicago; Wm. Reuter, Davenport; Carl Koch, Cincinnati; Oscar Sputh, Indianapolis; Theo. Kaiser, Jersey City; G. Wittich, Dayton; A. Bennefeld, Kansas City.

Sommer-Kleiderstoffe

Satinets!
Satinets!
Satinets!

Beste französische Waare.

Battist!
Battist!
Battist!

Schöne neue Muster.

Lawns, Challe, Nonnen-Schleier, Albatroß, Krepp-Schleier, Canvaß, Cloths, Crazy Cloths, und alles andere wünschenswerthe Material.

L. S. Ayres & Co.

☞ Wir machen auf unsere für die Käufer sehr vortheilhaften Spezial-Verkäufe während dieser Woche aufmerksam, in welchem wir weiße Anzüge, Jerseys, Seidenzeuge, Spitzenvorhänge 2c. offeriren.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Die Fälle von Doc. Wilson gegen Ernst Knodel und A. B. Dudley gegen Frank Gisler wurden aus den von uns kürzlich angegebenen Gründen zu Gunsten der Verklagten entschieden.

August M. Kuhn gegen Wm. A. Rüsse. Schuldforderung. In Verhandlung.

Zimmer No. 2. — Calvin D. Thomson gegen Marcus C. Frazier. Niedergeschlagen.

Lucy C. Hubbard gegen Thomas Brooker u. A. Hypothekenklage. In Erwägung gezogen.

John W. Browning gegen Joseph Allen. Niedergeschlagen.

☞ Diebe stahlen gestern in aller Frühe aus dem Hause des Herrn Williams, No. 87 Bradshaw Straße, eine goldene Uhr und $7.

☞ John King wurde heute Morgen verhaftet als er einen Bündel bei Fähnle u. McCrea gestohlener Waaren davonschleppte. Er setzte sich verzweifelt zur Wehre und die Polizisten machten ausgiebigen Gebrauch von ihren Knüppeln.

— Im Essen des Pudding zeigt sich was daran ist; ebenso kommt die Heilkraft einer Arznei zu Tage, wenn letztere in einem eigenthümlich hartnäckigen Krankheitsfalle angewandt wird. A. S. Walker, von Central Ave, Pittsburg, schreibt über eine Freundin in McKeesport, Pa., die über ein Jahr an Rheumatismus heftigster Art gelitten hatte. Sie konnte kaum eine Hand oder einen Fuß heben und war die meiste Zeit bettlägerig. Zweiwöchentlicher Gebrauch von Athlophoros hat eine völlige Aenderung ihres Zustandes bewirkt und sie befindet sich jetzt bedeutend besser.

☞ Gestern war der heißeste Tag, den wir in dieser Saison hatten, trotzdem ein frischer Luftzug, der sich zuweilen vernehmen ließ, die Hitze einigermaßen erträglich machte.

☞ Trimpe's Laden an Indiana Ave. wurde Samstag Nacht von Dieben erbrochen und Waaren im Werthe von $200 wurden entwendet. Von den Dieben hat man keine Spur.

— Das Zeugniß der Kanzel, zusammen mit dem aus jedem anderen Lebensberuf gibt frischen Beweis für den Werth und die Wirksamkeit von Mishler's Kräuter Bitters bei seiner Anwendung bei den verschiedenen Gebrechen des Lebens. Der Ehrw. D. S. Frost, Pastor der Freien Baptisten Kirche, in Jonesville, Vt., schreibt, daß er durch Kolik und chronisch gewordene Diarrhöe unfähig geworden war, seine Berufspflichten auszuüben. Die Behandlung der Aerzte half nichts; aber Mishler's Kräuter Bitters bewirkte rasch eine dauerde Heilung.

☞ Das gestern vom Sozialen Turnverein auf Golden Hill veranstaltete Picnic gewährte allen Theilnehmern viel Vergnügen. Golden Hill ist in der That ein ganz prachtvoller Platz und wir wüßten hier keinen Picnicplatz der mit demselben verglichen werden könnte. Professor Sputh hat also doch Recht. Am Nachmittag wurden die Turnübungen der Riege vorgeführt, welche gelegentlich des Turnfestes vorgenommen werden. Darf man daraus einen Schluß ziehen, so dürften unsere Turner preisgekrönt von Newark zurückkehren, und dann soll aber auch ein großes Siegesfest gefeiert werden.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Spezial-Verkauf!

Knaben Geschäftsanzüge

für 13 — 17jährige Knaben, werden in ganz Indiana für $6 verkauft, zu

$2.75.

Gute Moleskin Hosen im Werthe von $2.00

95 Cents. Unser Preis. 95 Cents.

ORIGINAL EAGLE CLOTHING COMP.,

No. 5 & 7 West Washington Straße.

Jas. N. Mayhew, - Jeweler.

Uhren, Diamanten und Juwelen, böhmische Granaten und Rheinkiesel zu mäßigen Preisen.

Feine Uhren und Schmucksachen reparirt und graviert.

☞ Deutscher Verkäufer.

No. 23 West Washington Straße.

Dachbedeckung!

Pech- und Kies-Anstrich, Gummi- und Asphalt-Dächer!

Angefertigt und reparirt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Anstreichen und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Shingle-Dächern gezollt.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

No. 77 Nord Delaware Straße,

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

S. B. Morris,

—westl. Agent für die—

U. S. Standard Waagen.

No. 22 Süd Alabama Straße.

☞ Alle Sorten Waagen werden rasch und gut reparirt.

☞ Die besten Referenzen in der Stadt und außerhalb.

Der Ausverkauf

des größten und besten Vorraths im Staate von

Teppichen,

Tapeten, Verzierungen, Spitzen-Vorhängen,

Friesen, Matten, u. s. w.,

— findet jetzt in unserm großen geräumigen Lokale —

No. 47 & 49 Süd Meridian Straße,

statt, zu Preisen, welche mit den gewöhnlichen gar nicht verglichen werden können, um die Läden bis zum 1. Juli zu räumen. Es ist Jedermann, welcher solche Waaren vortheilhaft zu kaufen wünscht, anzurathen, baldigst vorzusprechen, um eine gute Wahl zu treffen.

A. L. Wright & Co.